

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

N U M M E R 343

Freitag, 10. Mai 2019
Auflage 29 Exemplare
Umfang 12 Seiten

Redaktion

Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Arkus Myffel
Florian
Toni Gisler
Walti Weber

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokoll der Vorstandssitzung

Bericht TeamRun

EB-Rätsel mit Florian

News Neues aus dem Vereinsleben

Florian

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 344: Sonntag, 4. August 2019

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

In diesem Bulletin berichten wir ausführlich über das Abschneiden unseres Mixed Team am Zürich Marathon. Die 4 Läuferinnen und Läufer waren unterstützt durch etliche Estudiantler am Strassenrand erfolgreich unterwegs. Es sind auch einige Bilder hierüber zu sehen.

Der nächste Anlass wird die Abendwanderung sein. Hier gilt, Interessenten sollen sich melden, da Termin und Route bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt sind. Weiteres auf der Seite News Neues aus dem Vereinsleben.

Weitere Veranstaltungen folgen. Die Reise nach Hamburg scheint sich zu einem Renner zu entwickeln. Auch hier Näheres auf der Seite News Neues aus dem Vereinsleben.

Neumitglieder sind übrigens jederzeit herzlich willkommen. Interessenten füllen den untenstehenden Talon aus und senden ihn an Toni Gisler.

ESTUDIANTES BULLETIN

Redaktion

Frantz Gisler

Wehntalerstrasse 596a

8046 Zürich-Affoltern

E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler

Hängertenstrasse 21

8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

So jetzt wünschen wir euch einen guten schönen sonnenreichen Sommer

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Telefon Nummer Natel _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.

Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4

IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Am 29.4.2019 traf sich der Vorstand bei Frantz in Zürich-Affoltern zu seiner 2. Sitzung im Vereinsjahr 2019. Alle Vorstandsmitglieder konnten daran teilnehmen und trafen pünktlich ein.

PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin 342 abgedruckt. Einsprachen dazu gab es keine.

FINANZEN

Aktuell beträgt der Kontostand 3'872.95 (Ende März). Die meisten Mitgliederbeiträge sind bereits eingetroffen. Die Beteiligung am Team-Run seitens Verein beträgt CHF 170.--, was die Läufer auch mit einer sehr guten Leistung belohnten.

MITGLIEDERBESTAND

Der Mitgliederbestand blieb konstant, weder Ein- noch Austritte zu vermelden.

BULLETIN

Das nächste Bulletin – No. 343 – erscheint anfangs Mai. Es erwarten uns Berichte vom Team-Run inklusive Fotos, diverse Vorschauen sowie das Protokoll der Vorstandssitzung.

Das Bulletin 344 wird voraussichtlich anfangs August 2019 erscheinen. Wie und wo es erstellt wird, ist noch unklar (siehe Ferienabsenzen).

HOMEPAGE

www.estudiantes.ch. Ist wie immer durch Walti aktualisiert worden.

VARIA

Die nächste Vorstands-Sitzung wird am 22.7. um 1900 Uhr bei Walti stattfinden.

Leider mussten wir kürzlich vernehmen, dass unser ehemaliges Aktivmitglied Andi Sprecher sehr jung verstorben ist. Er war zwischen 1992 bis 2003 bei uns aktiv tätig und erzielte in dieser Zeit doch 56 Tore für unseren Verein. Wir behalten ihn als guten und zuverlässigen Kollegen in Erinnerung, welcher insbesondere durch sehr gute fussballerische Fähigkeiten auffiel.

Frantz bezieht seine letzten Ferien(vor seiner Frühpension) vom 20.5. bis 30.6. und wird deshalb längere Zeit abwesend sein (Richtung Norden). Denis ist vom 10. bis 14.6. abwesend.

ANLAESSE

Estudiantes passierte beim Team-Run-Marathon vom vergangenen Wochenende das Ziel in 3 Stunden 44 Minuten und 22 Sekunden. Es lag sogar eine bessere Zeit drin, da Startläufer Urs rund 3 bis 4 Minuten Manuela an der ersten Uebergabe suchen musste. Manuela selbst, später Walti und zum Schluss Frantz konnten aber wieder aufholen und das gesteckte Ziel 3:45 problemlos erreichen.

Das Kegeln vom 23.3. war nicht so gut besucht wie sonst, doch hatten wir insbesondere Glück, da eine Bahn komplett ausfiel. Auch die zweite Bahn war alles andere als zufriedenstellend, so dass wir uns schon nach einem Alternativ-Ort umschaun sollten.

Die Abigwanderung von Juni / Juli wird wiederum durch Urs organisiert. Interessenten sollten sich bei ihm melden, so dass dann kurzfristig ein Termin abgemacht werden kann.

Am 3.8. treffen wir uns in Höngg zum Armbrustschessen mit eventuellem anschliessenden Grill. Die Aepfel sind schon bestellt, wir sind noch auf der Suche nach potenziellen Söhnen vom Tell.

Bisher haben sich 11 Mitglieder für die Reise nach Hamburg vom 7. bis 9.9. angemeldet.

Frantz wird bereits ein Team für den Marathon vom nächsten April anmelden, da wir bei Anmeldung bis Ende Juni 239 statt 339.—bezahlen können. Die Vorbereitung für die möglichen Läufer hat somit bereits begonnen.

Für den Besuch der Zuckerfabrik vom 2.11. ist bereits die Forderung von CHF 120 eingetroffen, welche Denis dann im Voraus bezahlen wird.

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Bericht Team Run 2019

Von Arkus Myffel

Sonntag, 28. April 2019. Fröhlichmorgens Temperatur um 4 Grad, regnerisch und kalt. Ideal den Sonntag so lange wie möglich unter der Bettdecke zu verbringen und später vor den Fernsehsessel zu wechseln. Aber ja kein Schritt ausser Haus. Dies alles galt jedoch nicht für 4 wagemutige Estudiantlerinnen und Estudiantler, die sich für den TeamRun meldeten. Erfreulicherweise haben aber auch weitere Estudiantlerinnen und Estudiantler die sehr frische Luft der Bettdecke vorgezogen und sind als Zuschauerinnen und Zuschauer an den TeamRun gepilgert.

Lange war nicht klar, wer als Startläufer nominiert wird. Zur Auswahl standen Toni und Urs Gisler. Schlussendlich wurde die Jugend der Erfahrung vorgezogen und Urs konnte sich im internen Duell gegen seinen älteren Bruder durchsetzen. Weiter konnten Manuela Weber, Walti Weber und Frantz Gisler zur Teilnahme verführt werden.

Um Punkt 0830 Uhr fiel der Startschuss, dies bei noch leichtem Regen und wie schon erwähnt eher winterlichen Temperaturen. Urs Gisler reihte sich relativ weit vorne ein, so wie es seinem Level entsprach. Dieses Jahr starteten alle Kategorien gleichzeitig, also alle Team Runner, Marathöner und City Runner, insgesamt rund 6500 Läuferinnen und Läufer. Und da war eine gute Startposition Pflicht. Und somit konnte Urs auch entsprechend lossausen.

Hier ungekürzt der persönliche Bericht unseres Startläufers Urs Gisler

Mein erster Blick nach dem Aufstehen galt dem Thermometer: 4 Grad! Ich war mir plötzlich nicht mehr sicher, ob heute der Silvesterlauf oder der Teamrun auf dem Programm steht?! Die Schoggi-Ostereier auf dem Stubentisch zeigten mir, dass es eigentlich Frühling sein müsste. Deshalb entschied ich mich für kurze Hosen, aber immerhin nahm ich auch die weissen Silversterlaufhändschli mit....und sie kamen auch zum Einsatz.

Bei der Rentenanstalt angekommen inspizierte ich zuerst den Übergabeposten, dass ich dann auch an der richtigen Stelle übergeben werde (also nicht *mich* übergeben werde, versteht sich...).

Die restliche Zeit verbrachte ich stretchend unter einem geschützten Dach der Swiss Re, denn es schiffte grad ziemlich deftig. Um 08.20 galt es also einzustehen. Und alle hielten sich so in etwa an die zugewiesenen Startblöcke, so dass der Start aller Kategorien gleichzeitig und erfolgreich erfolgen konnte.

08.30 ging es los, das Tempo von Pacemaker Colonia konnte ich keine 10 Meter halten, auch Kosgei, Tesfay und Ongerer verlor ich sogleich aus den Augen... Aber sonst lief es ganz anständig, für die ersten beiden Kilometer benötigte ich 9 Minuten und 30 Sekunden, das war mir doch ein bisserl zu langsam, so dass ich die Schrittzahl etwas erhöhte. Am Bellevue ertönten Calypso-Klänge statt Gospel vom Singing Christmas-Tree, statt Knoblauchgeruch lag Servelatduft in der Luft, also es war definitiv Teamrunzeit und nicht Silvesterlaufzeit....Das Bad Tiefenbrunn lud noch nicht zum Bade, darum machten wir linksumkehrt und rannten die Dufourstrasse zurück. Beim Fleischkäs gabs weder Fleisch noch Käse, beim Bellevue keine schöne Sicht (bedeckt, bewölkt und Berge im Nebel), die Shops an der Bahnhofstrasse waren alle zu; alles gute Gründe, Vollgas zu geben. Nur das Abklatschen meiner Fans verringerte kurzzeitig das Tempo, aber alles lief wie am Schnürchen. Die Engstelle an der Schweizergasse erwies sich als harmlos, die Alphornbläser verliehen einem zusätzlichen Rückenwind, die Talstrasse führte zwar nicht in ein Tal, aber langsam aber sicher Richtung Ziel. Noch die Kurve beim Bürkliplatz und nun auf die Zielgerade. Blick auf die Uhr: Ui, knapp über 34 Minuten, ob es noch unter 35 Minuten reicht? Doch das war schlussendlich nicht die grosse Herausforderung, sondern die

Suche nach Manuela.... So viele Leute, wo steckt sie nur? Nun, wir haben uns gefunden, aber fürs nächste Mal müssen wir die Übergabe noch ein bisschen besser trainieren.... Aber es hat Spass gemacht und um 09.10 war mein Arbeitstag schon beendet.

Nachzutragen ist, dass Urs als 85. Läufer von insgesamt 1000 gestarteten sein Ziel nach 8 Kilometer erreichte. Seine Zeit war 34 Minuten 49 Sekunden, ein Kilometerdurchschnitt von 4 Minuten 21 Sekunden. Eine meisterliche Leistung. In den Annalen des Zürich Marathons wird diese Bombenzeit jedoch Toni Gisler zugeschrieben, da er anfänglich für den Startlauf eingeschrieben war und auf der offiziellen Rangliste auch aufgeführt wird. Dario Bologna war zwar um 9 Minuten und 13 Sekunden schneller bei Kilometer 8 als Toni, bzw. Urs Gisler. Aber Dario bewegt sich sportlich ja auch in einer anderen Liga.

Weniger meisterlich war die Übergabe. Urs konnte Manuela trotz mehrfachem Rufen nicht finden unter den fast 1000 wartenden Läuferinnen und Läufer. Dann endlich, nach einer ewig langen nervenaufreibenden Zeit gelang die Startnummer-Übergabe und Manuela konnte losbrausen. Nach Angaben von Urs waren bei der Übergabe 4 Minuten verstrichen. Auswertungen der Zwischenzeiten ergab hingegen einen Zeitverlust von rund 3 Minuten. Es kostete dem Team jedoch rund 120 Plätze.

Manuela konnte jedoch das Missgeschick schnell wegstecken und nahm ihre 12,7 Kilometer lange Strecke unter die Füsse. Für sie war es eine Herausforderung, denn das Wetter war unklar. Regen oder Nicht Regen beim Start, deshalb unschlüssig bei der Tenüwahl. Manuela nahm es jedoch locker und sie ging auch nicht zu schnell los. Während des Laufes durch die Goldküstendörfer zählte sie die Kilometer Schilder und war überrascht, dass die Zeit so schnell verging. Sie konnte ein regelmässiges Tempo von rund 10 km/h einhalten, kurz vor dem Wechsel in Winkel setzte sie noch zu einem flotten Spurt an. Die Übergabe an Onkel Walti klappte problemlos. Manuela benötigte für ihren Part 1 Stunde 18 Minuten und 46 Sekunden. Darin enthalten ist jedoch auch die während der Übergabe verlorene Zeit.

Nun war unser Usain Bolt gefordert. Lesen wir hier die Einschätzung des ältesten Teamteilnehmer Walti Weber.

Vorbereitung ist alles. Also am Abend vorher Kleider bereitstellen was nicht so einfach war, denn es waren ja Regen und kühle Temperaturen angesagt. Die Erfahrung sagt aber, dass zu viele Klamotten beim Speeden eher hinderlich sind, bei zu wenig friert man bis zum Start. Was nun? Lieber mehr mitnehmen, es kommt ja Manuela vor mir und kann den Rest übernehmen.

Der richtige Zug wurde bestiegen und schon fing das Schwitzen an, also doch weniger.... In Erlenbach angekommen, musste einfach der Meute nachgelaufen werden und schon war die Übergabestelle in Sicht. Alles war etwas eng, die Leute drängelten um den richtigen Startplatz. Ich beschloss zuerst etwas einzulaufen was auch nicht einfach war, denn die Rennstrecke durfte nicht betreten werden. Rechnerisch müsste Manuela so ca. 10:20h-10:25h in etwa auftauchen, der Marathon-Blog sagte sie käme in rot. Genau zur errechneten Zeit brauste Manuela an (in Schwarz), zum Glück hatte ich sie gesehen und konnte mich gut vordrängen um den Sack mit den Kleidern zu übergeben und die Team-Nummer zu übernehmen. Ich beschloss sofort los zu sausen, die Nummer mit dem Bauchgurt unterwegs zu montieren und zu versuchen in einen guten Flow zu kommen, gemeint ist ein stabiler Rhythmus. Alles gelang sehr gut, Routine halt. Zuerst wollte ich mich einem anderen Läufer anhängen und mich ziehen lassen. Aber auch hier sagte mir das Erfahrungs-Gen, mein eigenes Tempo zu halten sei besser. Ich versuchte die lange gerade Strecke zu geniessen und tatsächlich kam dann auch noch die Sonne hervor, von Regen glücklicherweise keine Spur. Aber: Puuuuhhh!!! Sonne heisst warm, warm ist nicht kompatibel mit Läufer3, also doch zu warm angezogen. Glücklicherweise lief es gut, eine Kilometer Tafel folgte der anderen. Ich versuchte die Fähre zu lokalisieren, denn das wäre nahe beim Ziel gewesen, NICHTS!

Also weiter im altersgerechten gleichmässigen Tempo. Und endlich kommt die Ortstafel Meilen, jetzt nur nicht nachlassen. Weit vor meinem Ziel zeigten Richtungstafeln wohin sich die Teamler bewegen sollten, nämlich zur Uebergabezzone, die Marathönlern bogen eher nach links ab. Und siehe da, 2 unentwegte Fans standen am Strassenrand und versuchten mir zusätzliche Kraft für den Spurt einzuhauchen. Und endlich, der Genussläufer sah Frantz im farbigen Leibchen schon von weitem, er stand schon auf der Strasse bereit. Flugs den Bauchgurt lösen und zum letzten Endspurt ansetzen. Die Übergabe klappte innert Sekundenbruchteilen, die „Profis“ vergeuden keinen Bruchteil. Frantz übergab mir seine Tüte und weg war er. Ziemlich schwitzend (wegen der Sonne!) trottete ich zum Bahnhof. Die Hardcore Fans Toni und Denis waren auch dort und wir machten uns auf dem Weg nach Zürich Quaibrücke um Frantz wieder abzugeben. Ein cooler Anlass fand dort seine Fortsetzung, zum Glück bei passablem Wetter und ohne grosse Probleme.

Walti benötigte für seine 4 Kilometer 23 Minuten und 43 Sekunden, blieb also deutlich unter dem 6 Minuten Kilometer Schnitt.

Nun war die Reihe an Frantz Gisler. Er hatte mit 17,5 km die längste Strecke zu bewältigen. Hier sein Bericht

Ich war schon frühmorgens unterwegs und positionierte mich beim Sechseläutenplatz, um dort zweimal Üse und einmal Manuela stimmlich zu unterstützen. Die Temperaturen waren kühl und entsprechend froh ich etwas. Zusammen mit den Fans Toni und Denis dislozierte ich später mit dem Zug nach Meilen. Meine Fans anboten mir dabei gentlemen-like ihren Sitzplatz. So kam ich gut ausgeruht und wieder aufgewärmt in Meilen an. Während sich die Fans zu Kaffee und Nussgipfel in ein Cafe zurückzogen, ging ich schon Richtung Übergabeposten, immer noch ungeschlüssig, mit welchen Kleidern ich an den Start gehen sollte. Klar waren nur die langen Laufhosen. Ich entschied mich dann kurzfristig für oben eine Schicht, dafür einem Langarmshirt. Und ich bereute die Entscheidung nicht, denn inzwischen drückte die Sonne leicht durch die Wolken.

Nun begann das Warten auf Walti. Vom Missgeschick bei der ersten Übergabe habe ich inzwischen dank Whats App Chat erfahren. Scheisse dachte ich, wir müssen nun die verlorene Zeit wieder reinholen. Kurz nach 1045 Uhr wurde aus dem Lautsprecher die Nummer 8581 ausgerufen. Aha, Walti war im Anmarsch. Kurze Zeit später entdeckte ich ihn heranspurtend. Schnell übergab ich den Kleidersack und nahm die Startnummer in meine Hände. Nun konnte es losgehen. Inzwischen war es ca. 1047 Uhr.

Schnell fand ich einen guten Rhythmus, konnte mein Tempo halten. Sicher auch bestärkt durch die Anfeuerungsrufe der im Meilen weilenden Fans Toni und Denis. Diverse Läuferinnen und Läufer konnte ich überholen. Den Kilometer legte ich regelmässig in 5 Minuten, teils auch leicht darunter, zurück. Auch die kurze Steigung in Erlenbach konnte mich nicht bremsen. Ich lag also auf Kurs.

Langsam aber sicher begann das Rechnen. Um eine Gesamtzeit unter 3 Stunden 45 Minuten zu erreichen, musste ich für meine Strecke deutlich unter 1 Std. 30 Minuten liegen, ein Unterfangen, das mir bis heute noch nie gelang. Aber was noch nie war, kann ja mal werden. Vor allem bei diesen für mich idealen Laufbedingungen, nicht zu kalt, nicht zu warm. Auch das Schwitzen hielt sich in Grenzen, durstig war ich nie, konnte somit sämtliche Verpflegungsposten links liegen lassen und verlor keine Zeit durch Trinken oder Essen.

Auf der Höhe der Bellerivestrasse, bereits auf Zürcher Stadtboden setzte leichter Regen ein. Zudem setzte mir beim Opernhaus der starke böenhafte Gegenwind zu. Dieser Kilometer war klar der Langsamste. Aber jetzt nicht aufgeben, sonst wären die 3:45 nicht mehr im Bereich des Möglichen. Zum Glück standen auf der Quaibrücke meine Mitläufer und die Fans Toni, Denis, Olga, Margrit, Verena sowie Hans Peter Weber und trieben mich mit ihren Anfeuerungsrufen die Bahnhofstrasse regelrecht hinauf. Da konnte ich nicht anders. Als das

Tempo nochmals leicht zu erhöhen. Auch die engen rechtwinkligen Passagen bei der Schweizergasse passierte ich problemlos. Nochmals ein Blick auf die Uhr. Ja es könnte reichen. Auf dem Rückweg die Talstrasse hinauf trieb mich Denis mit seinen Zurufen zusätzlich an. Beim Einbiegen ins General Guisan Quai war wieder Fotosession. Es galt also zu lächeln, dies soll wie unsere jüngstes Teammitglied im Vorfeld äusserte, sowieso entspannend und leistungsfördernd wirken. Kurz vor der Swiss Life warteten dann meine Gspänli. Nur Manuela fehlte. War ich zu schnell für sie? So gab es halt nur einen Männer Einlauf. Nach 3 Stunden 44 Minuten und 22 Sekunden überquerte die Starnummer 8581 den Zielstrich. Geschafft, im wahrsten Sinn des Wortes. Erstmals konnte ich die Laufstrecke von Meilen nach Zürich hinunter mit einem Kilometerschnitt knapp unter 5 Minuten absolvieren. Darauf darf ich ein wenig stolz sein.

Frantz benötigte für seine Strecke eine Zeit von 1 Std. 27 Min. und 4 Sek. Mit der Gesamtleistung kann Estudiantes de los borriquitos sehr zufrieden sein. Erst zweimal war das Team in seinen bisherigen 8 Anläufen schneller am Ziel, letztmals 2015!! Letztes Jahr benötigte das fast

identische Team knapp 12 Minuten länger, obwohl damals keine Übergabeprobleme bestanden. Estudiantes de los buenos borriquitos erreichte Platz 199 in der Mixed Kategorie (bei

Rangliste TeamRun Mixed

1.	(4)	LAG/Forti Gossau	2:37,10 Std.
2.	(8)	Passion of Sports	2:44,25
3.	(10)	Cordon Bleu Power	2:46,45
199.	(524)	Estudiantes de los buenos borriquitos	3:44,22
363.	(987)	katoremainbatura	4:56,01*

() in Klammern Gesamtrangierung
*Letzter Platz

363 platzierten), bzw. Platz 524 von 990 bei der Overall Rangliste. Und wäre das Missgeschick bei der ersten Ablöse nicht gewesen, es wäre eine um 18 (Mixed), bzw. 52 (Overall) bessere Klassierung in der ersten Ranglistenhälfte möglich gewesen.

Es ist zu erwarten, dass nächstes Jahr wieder ein Team von Estudiantes de los buenos borriquitos am Start stehen wird. Dies wird am Sonntag, 26. April 2020 der Fall sein. Um die Anmeldegebühr möglichst tief zu halten, wird die provisorische Anmeldung wohl schon demnächst erfolgen.

Ein ganz spezielles Danke schön gilt auch den treuen Fans, die sich trotz schlechter Witterung an den Strassenrand gestellt hatten und unsere Läuferinnen und Läufer damit tatkräftig unterstützt haben. Auch für die gilt. Bis zum nächsten Jahr.

Der Personalchef zu seinem Angestellten: "Herr Huber, welches Ziel haben Sie?"

Herr Huber: "Feierabend".

Der Personalchef: "Nein, ich meine längerfristig."

Herr Huber: "Wochenende"

Der Personalchef verzweifelt: "Ich meine so richtig langfristig."

Herr Huber: "Ferien."

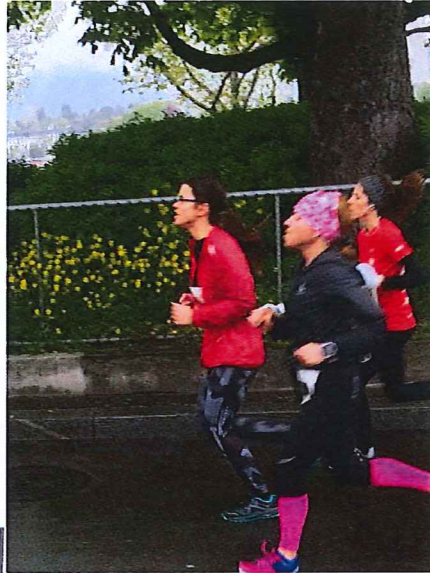
Die Polizei fragt den Mann: "Warum haben Sie Ihre Kreditkarte nicht gemeldet, als sie ihnen gestohlen wurde?"

Der Mann antwortet: "Der Dieb hat weniger ausgegeben als meine Frau."

Daraufhin der Polizist: "Und warum melden sie es erst jetzt?"

Der Mann: "Ich glaube, die Frau des Diebes hat angefangen, die Karte zu benutzen."

Impressionen vom: 28.4.2019 in Zürich



zurück

★ Kein Favorit

Ergebnis-Details

Estudiantes de los buenos borriquitos 3:44:22 524.0

Staffel	Zeit	Absch
1: Toni Gisler	34:49	
2: Manuela Weber	1:18:46	
3: Walter Weber	23:43	
4: Frantz Gisler	1:27:04	

Messstelle	Zeit
Bürkliplatz - 0.7 km	02:53
Bürkliplatz - 5 km	21:35
Wechsel 1 - 8 km	34:49
Ziellinie - 10 km	50:08
Bürkliplatz - 10.7 km	53:40
Wechsel 2 - 20.7 km	1:53:35
Halbmarathon - 21.1 km	1:55:52
Wechsel 3 - 24.7 km	2:17:18
M... 25.1 km	2:19:10

EB Rätsel mit Florian

1	2	3	4		5	6		7	8		9		10		11
12					13						14				
		15			16					17					
18				19							20			21	
		22					23		24				25		
	26		27						28						
29		30					31						32		33
34				35		36			37			38			
	39		40			41					42				
						43		44		45					
46	47							48	49						
50					51		52				53			54	55
56					57						58			59	
			60				61						62		
		63							64			65			

Waagrecht 1 April-Laufanlass / 7 Estudiantlerin / 12 Innerschweizer Berg / 13 Taste beim Telefon / 14 Qualm / 15 in (frz.) / 16 Estudiantlerin / 18 Gebiete / 20 Zwei Personen / 22 Bürger von Treviso / 25 Sonne (engl.) / 27 Dorf am Zürichsee / 28 Estudiantlerin / 29 südamerik. Staat / 31 Estudiantlerin / 32 grosse Kirche / 34 Kopfbedeckung / 35 Spasmacher / 37 europ. Staat / 39 bewaffneter Diebstahl / 41 Doppelvokal / 42 einzel / 43 es ist (engl.) / 45 Form von benehmen / 46 Sternzeichen / 48 Hindernis / 50 Weintrinken im Südtirol / 53 wehenartige Schmerzen / 56 CH/Oe-Fluss / 57 Dynamiken / 59 Fürwort / 60 Gutschein / 61 Speichel (ung.) / 62 Artikel / 63 Estudiantlerin / 64 Rekrutenschule (Abk.) / 65 Rabatte

Senkrecht 1 Estudiantlerin / 2 Tierprodukt / 3 Spion / 4 Bestand / 5 Estudiantler / 6 Schifffahrtkunde / 7 Bibelübersetzung / 8 seine (finnisch) / 9 Berg bei Lugano / 10 Estudiantler / 11 Baum / 17 rauchbarer Strauch / 19 Schweizer Stadt / 21 selbstbestimmend / 23 Wundflüssigkeit / 24 Walnuss (ital.) / 26 Schweizer Stadt / 29 Estudiantlerin / 30 europ. Staat / 32 Estudiantler / 33 Mandeldose (Abk.) / 36 aufbrechen / 38 europ. Hauptstadt / 40 Taxiunternehmen / 42 deutsche Kanzlerin / 44 Estudiantlerin / 45 Autokennz. eines CH-Kt. / 47 Estudiantler / 49 Osteuropäer / 51 Leute (frz.) / 52 sibirischer Fluss / 54 Einfall / 55 Estudiantler / 58 sie (frz.) / 60 Initialen von Bruno Risler / 62 von (frz.)

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Hamburg ist eine Reise Wert. Das sagten sich etliche Estudiantlerinnen und Estudiantler. Die Resonanz war gross, als die Reise im letzten Bulletin ausgeschrieben wurde. 11 Mitglieder konnten sich zur Anmeldung entschliessen.

Und so macht Estudiantes de los buenos borriquitos vom 05. – 09 September 2019 die Hafenstadt an der Elbe, die Reeperbahn, Herbertstrasse, die Elbphilharmonie, St. Pauli und die Speicher Stadt unsicher. Einige Teilnehmer reisen bereits am Donnerstag an, andere am Freitag und die letzten am offiziellen Beginn am Samstag. Gemeinsam ist die Rückkehr am Montagabend.

Wir hoffen, im September Bulletin dann einen ausführlichen Bericht des Hamburg Abenteuers, unzensuriert, veröffentlichen können.

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Auch im Jahre 2019 ist eine Estudiantes Abendwanderung geplant. Das genaue Datum und die Route stehen jedoch noch nicht definitiv fest. Definitiv ist jedoch der Tourenleiter. Er wird den Anlass kurzfristig, je nach Wetterlage im Juni oder erste Julihälfte ansetzen. Auch die Route wird dann bestimmt, entweder einer der Mythen oder ein anderer lohnenswerter Aussichtsberg.

Interessenten melden sich deshalb bei Urs Gisler, entweder per SMS oder Whats App auf der Nummer 077 414 62 73 oder per E-Mail urs.gisler@swisslife.ch. Urs wird dann zu gegebener Zeit die Interessenten kontaktieren und so kann auch das Datum entsprechend koordiniert werden. Für alle, die noch nie dabei waren. Es lohnt sich, an einem schönen Sommerabend eine leichte Bergtour unter die Füsse zu nehmen. Alle bisher Teilgenommenen können das bezeugen.

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Nicht vergessen. Für bisher noch nicht erfolgte Mitgliederbeiträge wie auch für Spenden gilt weiterhin nur ein Konto. Nämlich das Postcheckkonto von Estudiantes de los buenos borriquitos mit der Nummer **80-10119-4**

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Ein Bankräuber überfällt eine Bank.

Nachdem er das Geld an sich genommen hat fragt er einen Bankkunden: „Haben Sie gesehen, dass ich die Bank ausgeraubt habe?“

Der Antwortet: „Ja, habe ich“. Der Bankräuber erschießt ihn.

Dann fragt er den nächsten Bankkunden: „Haben Sie gesehen, dass ich die Bank ausgeraubt habe?“

Der antwortet mit zittriger Stimme: „Ja, habe ich“. Der Bankräuber erschießt auch ihn.

Dann fragt er den nächsten Bankkunden: „Haben Sie gesehen, dass ich die Bank ausgeraubt habe?“

Der antwortet: „Nein, aber meine Frau hier hat alles ganz genau gesehen.“

Als meine Frau wegging, war ich traurig, einsam und wusste nicht was ich machen soll. Ich kaufte mir ein Motorrad, habe eine wilde Party geschmissen und hab mich mit mehreren Frauen vergnügt. Ich glaube meine Frau wird ganz schön sauer sein, wenn sie von der Arbeit wiederkommt.

Frau: "Schatz? Ich fühle mich nicht wirklich hübsch. Ich bin so dick geworden und brauche jetzt dringend ein Kompliment!"

Der Mann: "Du besitzt eine tolle Beobachtungsgabe."

Armbrust-Schiessen: „Auf Tell’s Spuren“



Wer kennt sie nicht, die berühmte Szene mit dem Tell und dem lecker aussehenden Apfel? Was der Tell kann, ist doch auch für uns machbar, oder nicht? Wenigstens versuchen können wir es, mal sehen wer es besser im Griff hat.

Am **Sa 3. August 2019** sind wir Gast bei den:

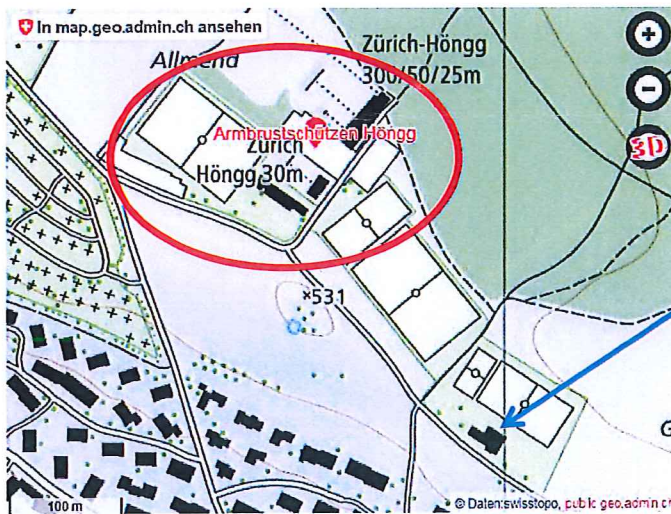
Besammlng: um 17.45h beim Parkplatz

Von 18.00h bis max. ca. 20.00h Armbrust-Schiessen unter Anleitung der Betreuer des Clubs



Danach folgt im Clubhaus des Vereins noch ein Grillplausch mit Grilladen, verschiedenen Salaten, usw.

Wo: Auf dem Höggerberg, hinter dem normalen Schiessstand (unweit des Clubhauses wo wir jeweils die Estudiantes-Feste gefeiert haben.)



Ort der Estudiantes-Feste



Adresse fürs Navi: Kappenhühlstr. 80, 8049 Zürich

Gleich hinter dem normalen 300m Schiessstand

Kosten: Schiessen pro Person 25.-Fr., Apéro und Grillessen ca. 25.-Fr./Person

Die genauen Beträge fürs Essen können noch nicht genau gesagt werden, wir werden den Event aber von der Club-Kasse etwas sponsoren.

Anmeldung: Bitte verbindlich anmelden bis spätestens **21. Juli 2019** (für die Planung)

Bei Walti Weber walter.weber@estudiantes.ch oder 079 355 99 37

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme für diesen spannenden Event.

Besichtigung des Werks Frauenfeld der Schweizer Zucker AG

Es erwartet uns eine sehr interessante Führung, auf der wir lernen, wie einheimischer Zucker aus Rüben hergestellt wird. Wir besichtigen das Werk Frauenfeld in einem exklusiven Rundgang.

Wann: Samstag, 2. Nov. 2019, 14.00h bis ca. 16.00h

Treffpunkt: um 13.45h beim Portiergebäude, bitte pünktlich erscheinen, ein Guide erwartet uns.

Wo: Schweizer Zucker AG, Werk Frauenfeld
Oberwiesenstrasse 101
8502 Frauenfeld
www.zucker.ch

Kosten: Schweizer Zucker verrechnet einen kleinen Betrag für die Führung. Pro TeilnehmerIn sind die Kosten 5.-Fr.

Um was geht es?

Schweizer Zucker schreibt auf der Homepage:

„Während der Erntezeit von Oktober bis Anfang Dezember führen wir auf Anmeldung Werksbesichtigungen durch. Lassen Sie sich überraschen und gewinnen Sie vertiefte Einblicke in die Zuckerproduktion.“

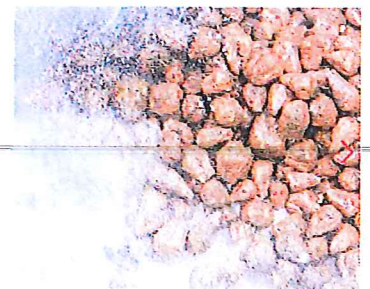
Der Rundgang erfolgt ausschliesslich zu Fuss. Bitte beachten Sie, dass wir auf dem Rundgang über eine halbe Stunde im Freien sind und im Gebäude hohe Temperaturen herrschen.“

Programm: Wir organisieren nach der Führung gerne irgendwo in Frauenfeld einen Apéro und Nachtessen.

Bitte bei der Anmeldung vermerken, ob Du daran teilnehmen willst.

Anmeldung: Verbindliche Zusage bis spätestens 20. Okt. 23.59h bei

Walti: walter.weber@estudiantes.ch, oder WhatsApp / SMS an 079 355 99 37



Produktionsablauf: von der Zuckerrübe bis zum kristallisierten weissen Zucker

